

Freitag, 03.10.2025

Komische Zeichen: Lächerliche und
merkwürdige Klänge

09:00–09:45 Tobias Klich (Wien):
Narrative Lizenzen des
Lachens in der Kleinepik:
Unterhaltung, Inklusion,
Destruktion

09:45–10:45 **Impulsvortrag:**
Andrea Moshövel
(Göttingen): *seltzamer ton*,
bomber, *kreisser*, *kracher* –
Darmwinde als Schallsignal
und Schallereignis in
Prosaschwänken des 16.
Jahrhunderts

10:45–11:30 Kaffeepause

11:30–12:30 **Impulsvortrag:**
Hauke Kuhlmann (Bremen):
Geschrei, Tumult,
Geräusch – Unbestimmte
Klänge in Kriminal-
erzählungen des 16.
Jahrhunderts

12:30–13:00 Abschlussrunde

Buch der natürlichen Weisheit:
Ohr, Natur und Auge
(New Haven, Yale University: MS 653, 193r)

Kontakt:
christoph.schanze@uni-bamberg.de
silvan.wagner@uni-bayreuth.de

Der Klang (in) der Kleinepik

Workshop, 1.–3. Oktober 2025,
Universität Bamberg

veranstaltet von *Brevitas* in
Zusammenarbeit mit der *Professur für
Germanistische Mittelalterforschung der
Universität Bamberg*

Mittwoch, 01.10.2025

14:00–14:15 Begrüßung,
Organisatorisches und
thematische Einführung

Klang zwischen Immanenz und
Transzendenz: religiös-philosophische
Aspekte

14:15–15:00 Daniel Eder (Kiel):
Engelschöre und
Teufelsgeschrei. Die
Klangwelten der
Kurzlegendarik (am Beispiel
von ‚Der Heiligen Leben‘)

15:00–15:45 Tim Steuk (Chemnitz): Was
Zwerge nicht hören können.
Klangliche Auslöser für den
Auszug

15:45–16:15 Kaffeepause

16:15–17:45 **Tandemvortrag:**
Antonia Imbeck (Berlin): Was soll man
glauben, wenn man es nicht sehen
kann? Hören, Sehen und die
Dekonstruktion von Wundern in ‚Die
Buhlschaft auf dem Baume‘
Matthias Däumer (Krems): Der Avatar
auf dem Baume. Virtuelle Schichtung
als Erzählstrategie

17:45–18:00 Kaffeepause

18:00–18:45 Björn Reich (Erlangen): Es
war die Linde, nicht die
Eiche – vom Ende des
Lärmens im Susanna-
Exempel

19:00 Gemeinsames Abendessen

Donnerstag, 02.10.2025

Vogelsang und Hermeneutik

09:00–09:45 Silvan Wagner (Bayreuth):
Guckuck! Schimpf und
Ernst eines Tierklangmotivs

09:45–10:30 Christoph Fasbender
(Chemnitz): Der Ruf des
Erdhühnchens

10:30–11:15 Kaffeepause

11:15–12:00 Joana Thinius (Göttingen):
Schweigen und *geschray*
vor Gericht. Das klangliche
Spannungsfeld in ‚Der
Minne Gericht‘ des Elenden
Knaben

12:00 Mittagspause, Gelegenheit
zur Dombesichtigung

Klang als rhetorisches und poetisches
Mittel

14:30–15:15 Chong Ji (Göttingen): *mit
siufzendem munde*.
Überlegungen zu einem
übersehenen
Schwellenphänomen des
Sprachklangs in
mittelhochdeutscher
Kleinepik

15:15–16:00 Birgit Zacke (Bonn): *er
sprach | sie sprach: ich ...
ich ... ich ...* Rhetorische
Verfahren und
Klangver(s)dichtung beim
Stricker

16:00–16:30 Kaffeepause

16:30–18:00 Mitgliederversammlung
Brevitas; alternativ
Stadtrundgang

19:00 Gemeinsames Abendessen

